

PRESSEMITTEILUNG

Moers, 20.02.2018

Europäischer Tag der Sprachtherapie am 6. März 2018

Unterstützte Kommunikation: Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen!

Stellen Sie sich vor, Sie wollen „Guten Tag!“ sagen, aber diese Worte kommen nicht aus Ihrem Mund. Sie können nicht sprechen, obwohl sie genau wissen, was Sie mitteilen möchten. So geht es Personen, die beispielsweise aufgrund einer schweren Entwicklungsstörung, eines genetischen Syndroms, infolge einer fortschreitenden neurologischen Erkrankung, eines Schädel-Hirn-Traumas oder eines Schlaganfalls keine oder nur unzureichende Lautsprache zur Verfügung haben.

Sprechen zu können, ist für die meisten Menschen selbstverständlich, doch nicht allen steht Lautsprache oder die Fähigkeit des Lautsprachgebrauchs in ausreichendem Maße zur Verfügung. Daher macht der Europäische Tag der Sprachtherapie in diesem Jahr darauf aufmerksam, dass Kommunikation auch ohne Lautsprache, nämlich mit Hilfe alternativer Kommunikationsformen möglich ist. Das Fachwissen der sogenannten „Unterstützten Kommunikation (UK)“ zeigt solche Alternativen auf: Dazu zählen Gebärden genauso wie externe Kommunikationshilfen, die von einfachen Bildtafeln bis hin zu komplexen elektronischen Geräten reichen.

Akademische SprachtherapeutInnen sind ExpertInnen für die Beratung, Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen. Sie unterstützen Menschen ohne Lautsprache und ihr Umfeld, barrierefrei miteinander zu kommunizieren. In enger Zusammenarbeit mit firmenunabhängigen UK-Beratungsstellen werden die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation gemeinsam mit den PatientInnen und ihrem Umfeld erprobt und festgelegt.

Der dbs unterstützt die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention nach barrierefreier Kommunikation und setzt sich für eine inklusive sprachtherapeutische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein. Der Europäische Tag der Sprachtherapie macht am Beispiel der „Unterstützten Kommunikation“ eindrücklich deutlich: Kommunikation ist ein Menschenrecht!

Hinweis an die Redaktionen:

Der Text der Pressemitteilung umfasst 2024 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bei Verwendung der Bilder wird um Quellenangabe „www.dbs-ev.de“ gebeten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: presse@dbs-ev.de

Kontakt:

dbs

Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Goethestraße 16

47441 Moers

Tel: 02841-998191-0

Fax: 02841-998191-30

E-Mail: presse@dbs-ev.de

Internet: www.dbs-ev.de

Hintergrundinformation:

Der dbs ist der Berufs- und Fachverband akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten/Logopäden. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die ca. 3.500 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten und Logopäden. Alle sind Absolventen von interdisziplinären, therapiespezifischen Hochschulstudiengängen.